



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Lenz, Siegfried - Deutschstunde

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

2. SIEGFRIED LENZ: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie	9
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	11
Der Roman <i>Deutschstunde</i> im Werkkontext	11
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	14
Die wichtigsten Veröffentlichungen	14

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

3.1 Entstehung und Quellen	16
3.2 Inhaltsangabe	18
Rahmenerzählung	18
Haupthandlung	19
Inhaltsangabe der einzelnen Kapitel	23
3.3 Aufbau	34
Die Grundstruktur der Handlung	34
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	36
Die Romanfiguren	37
Jens Ole Jepsen	39
Gudrun Jepsen	44
Klaas Jepsen	45
Hilke Jepsen	46
Siggi Jepsen	48
Max Ludwig Nansen	51

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen _____	56
Erläuterung einzelner Stellen _____	56
3.6 Stil und Sprache _____	62
Zum Sprachstil _____	62
Zur Erzählsituation und Erzählperspektive _____	65
3.7 Interpretationsansätze _____	74
Selbstinterpretation der <i>Deutschstunde</i>	
durch Siegfried Lenz _____	74
Zu Erzählweise und Erzählperspektive _____	75
Erzählen als Rechtfertigung _____	77
Die <i>Deutschstunde</i> als politischer Roman _____	77
Zum Titel des Romans _____	83
Zum Thema ‚Pflicht‘ _____	86

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 101

Kritische Stimmen zur <i>Deutschstunde</i> _____	101
--	-----

5. MATERIALIEN 109

Immanuel Kant: <i>Über die Pflicht</i> _____	109
--	-----

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	111
---	-----

LITERATUR	120
------------------	-----

STICHWORTVERZEICHNIS	125
-----------------------------	-----

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

⇨ S. 9ff.

Im 2. Kapitel werden die wichtigsten Daten zu **Lenz' Biografie** und seinem **Werk** angeführt.

→ Siegfried Lenz gehört zu den **wichtigsten Schriftstellern der Nachkriegszeit**.

→ Er wurde 1926 geboren, gehört zur **Gruppe 47**.

→ Zu seiner Generationen gehören auch Autoren wie Böll, Enzensberger, Grass, Kunert, Walser.

→ Er begleitete mit seinem Werk die **Geschichte der BRD**.

⇨ S. 14f.

→ Sein Werk umfasst Romane, Erzählungen, Hörspiele und literarische Essays, Kinderbücher und Reden.

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

Deutschstunde – Entstehung und Quellen:

⇨ S. 16f.

Die *Deutschstunde* erscheint 1968. Sie wird zu einem großen Bucherfolg.

Der Erfolg des Romans dürfte auch durch **die Studentenrevolte der 68er-Generation** erklärbar sein.

Inhalt:

Der **Ich-Erzähler Siggie Jepsen** sitzt – es ist das Jahr 1954 – in der **Hamburger Jugendstrafanstalt** und soll dort, da er statt des verlangten Aufsatzes über die ‚Freuden der Pflicht‘ nur leere Blätter abliefern, das so Versäumte als Strafarbeit nachholen. Das Thema evoziert bei Siggie **Erinnerungen an seinen Vater**, der als Dorfpolizist in einem schleswig-holsteinischen Ort, Rugbüll, seinen Dienst tut und eines Tages seinen Jugendfreund, den Maler Max Ludwig Nansen, vom **Malverbot** unterrichten soll und dessen Einhaltung überwachen muss. (Modell für den Maler war Emil Nolde, dem 1941 von den Nationalsozialisten Malverbot erteilt wurde.) **Siggie verbündet sich mit dem Maler**, während sein **Vater pflichtbewusst** der Überwachung des Verbotes folgt. Nach dem Krieg verfolgt der Vater paranoid den Maler weiter. Siggie meint, ihn beschützen zu müssen und entwendet eines seiner Bilder aus einer Ausstellung, weshalb er zu der Jugendstrafe verurteilt wird. ⇨ S. 18 ff.

Chronologie und Schauplätze:

Der Roman spielt auf zwei Zeitebenen: Zeit des Nationalsozialismus und BRD und ebenso an zwei Orten: Dorf Rugbüll und Jugendhaftanstalt. ⇨ S. 34 f.

Personen:

Die wichtigsten Personen sind
Jens Ole Jepsen → Vater von Siggie ⇨ S. 39 ff.

Gudrun Jepsen → Mutter von Siggie ⇨ S. 44 f.

Klaas Jepsen → das älteste Kind von Jepsens ⇨ S. 45 f.

- ⇨ S. 46f. **Hilke Jepsen** → die älteste Schwester von Sigg
- ⇨ S. 48ff. **Siggi Jepsen** → das jüngste Kind von Jepsens
- ⇨ S. 51ff. **Max Ludwig Nansen** → der Maler, der unter Malverbot gestellt wird, dessen Einhaltung von Jens Ole Jepsen überwacht werden soll

Diese Hauptpersonen werden ausführlich vorgestellt und charakterisiert, auch die Nebenpersonen finden Erwähnung.

Der Stil und die Sprache Lenz':

- ⇨ S. 62ff.
 - Umgangssprachliche und jugendsprachliche Ausdrücke
 - Plastizität des Ausdrucks
 - häufige Verwendung von Metaphern

Siggis Schreiben wird als Erinnerungsarbeit charakterisiert.

Drei Interpretationsansätze werden unterbreitet:

- ⇨ S. 74ff. → die Selbstinterpretation von Siegfried Lenz zu seinem Werk
- ⇨ S. 83ff. → eine Interpretation, die von dem Titel ausgeht
- ⇨ S. 86ff. → eine Interpretation, die sich des Zentralthemas der Pflicht annimmt

2.1 Biografie

2. SIEGFRIED LENZ:
LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1926	Lyck (Kleinstadt im masuri- schen Ost- preußen)	Geburt von Siegfried Lenz am 17. März	
1943		Kriegsabitur und Eintritt in die Kriegsmarine	17
1945	Dänemark	Stationierung während der letzten Kriegsmonate, Lenz desertiert	19
	Hamburg	englische Kriegsgefangenschaft; Arbeit als Dolmetscher einer aml. Entlassungskommis- sion; Entlassung aus der Gefangenschaft	
	Hamburg	Aufnahme eines Studiums in Philosophie, Anglistik, Germanistik	
1948	Hamburg	Abbruch des Studiums und Arbeit als Redakteur für die ‚Welt‘	22
1950	Hamburg	Beginn der schriftstellerischen Tätigkeit	24
seit 1951	Hamburg und Alsen (Däne- mark)	Leben als freier Schriftsteller Mitglied der Gruppe 47	25
1952		René-Schickele-Preis	26
1953	Hamburg	Hamburger Lessing-Preis	27
1961	Bremen Berlin	Literaturpreis der freien Hansestadt Bremen Gerhart-Hauptmann-Preis der Freien Volksbühne Berlin Ostdeutscher Literaturpreis	35



Siegfried Lenz
© ullstein bild –
Zemann

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1962		Georg-Mackensen-Literaturpreis	36
seit 1965		Engagement im Wahlkampf für die SPD	ab 39
1966		Kunstpries des Landes Nordrhein-Westfalen	40
1968		<i>Deutschstunde</i>	42
1976	Hamburg	Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Universität Hamburg	50
1999	Frankfurt	Goethepreis der Stadt Frankfurt	73
2001	Hamburg	Ehrensensatorenwürde der Universität Hamburg	75
	Weilheim	Weilheimer Literaturpreis	
2002	Erlangen/ Nürnberg	Ehrendoktorwürde der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	76
	Hamburg	Ehrenbürger von Hamburg	
	Bremen	Hansepreis für Völkerverständigung Johann-Wolfgang-von-Goethe-Medaille	
2003	Düsseldorf	Heinrich-Heine-Professur der Universität Düsseldorf	77
2004		Hannelore-Greve-Literaturpreis Ehrenbürger von Schleswig-Holstein	78
2005	Kiel	Preis der Hermann-Ehlers-Akademie	79
2006		Goldene-Feder-Ehrenpreis für sein <i>literarisch unvergleichliches Werk</i>	80
2007	Hamburg	Ehren-Schleusenwärter der Congregation der Alster-Schleusenwärter S.C.	81
2009	Köln	Lew-Kopelew-Preis für Frieden und Menschenrechte	83
2010		Italienischer Literaturpreis Nonino	84
2014	Hamburg	Lenz stirbt am 7. Oktober.	88

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Lenz gehört zu den wichtigsten Schriftstellern der Nachkriegszeit. Er wurde 1926 geboren, gehört zur Gruppe 47. Zu seiner Generation gehören auch Autoren wie Böll, Enzensberger, Grass, Kunert, Walser.

Er begleitete mit seinem Werk die Geschichte der BRD. Sein Werk umfasst Romane, Erzählungen, Hörspiele und literarische Essays, Kinderbücher und Reden.

**ZUSAMMEN-
FASSUNG**

Der Roman *Deutschstunde* im Werkkontext

Den größten Erfolg sollte Lenz mit seiner *Deutschstunde* haben, aber schon sein erster Roman *Es waren Habichte in der Luft*, der unter dem Einfluss von Dostojewskij und Faulkner entstand, erregte sogleich Aufsehen. Das mag – wie für alle späteren Werke – daran gelegen haben, dass alle Werke von Lenz gegenwartsbezogen sind.

Einfluss von
Dostojewskij und
Faulkner

Er hat immer ein Gespür für die Zeitstimmungen bewiesen, und seine realistische, bisweilen sogar volkstümliche Erzählweise kommt den Erwartungen eines großen Lesepublikums entgegen. In vielen seiner Romane und Erzählungen steigert er überdies die im Detail abgebildete Welt der Masuren oder der norddeutschen Küstenlandschaft zum exemplarischen menschlichen Handlungsraum.

Volkstümliche
Erzählweise

Schon sein erster Roman schildert den Konflikt des Individuums mit totalitären Herrschaftsstrukturen. Eine für das gesamte Werk charakteristische, existenzialistisch-fatalistische Grundhaltung prägt die Gestaltung des Themas moralischer Schuld, wobei Lenz seine Figuren in Extremsituationen versetzt, in denen ihnen

Konflikt des
Individuums
mit totalitären
Herrschafts-
strukturen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Lenz, Siegfried - Deutschstunde

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

